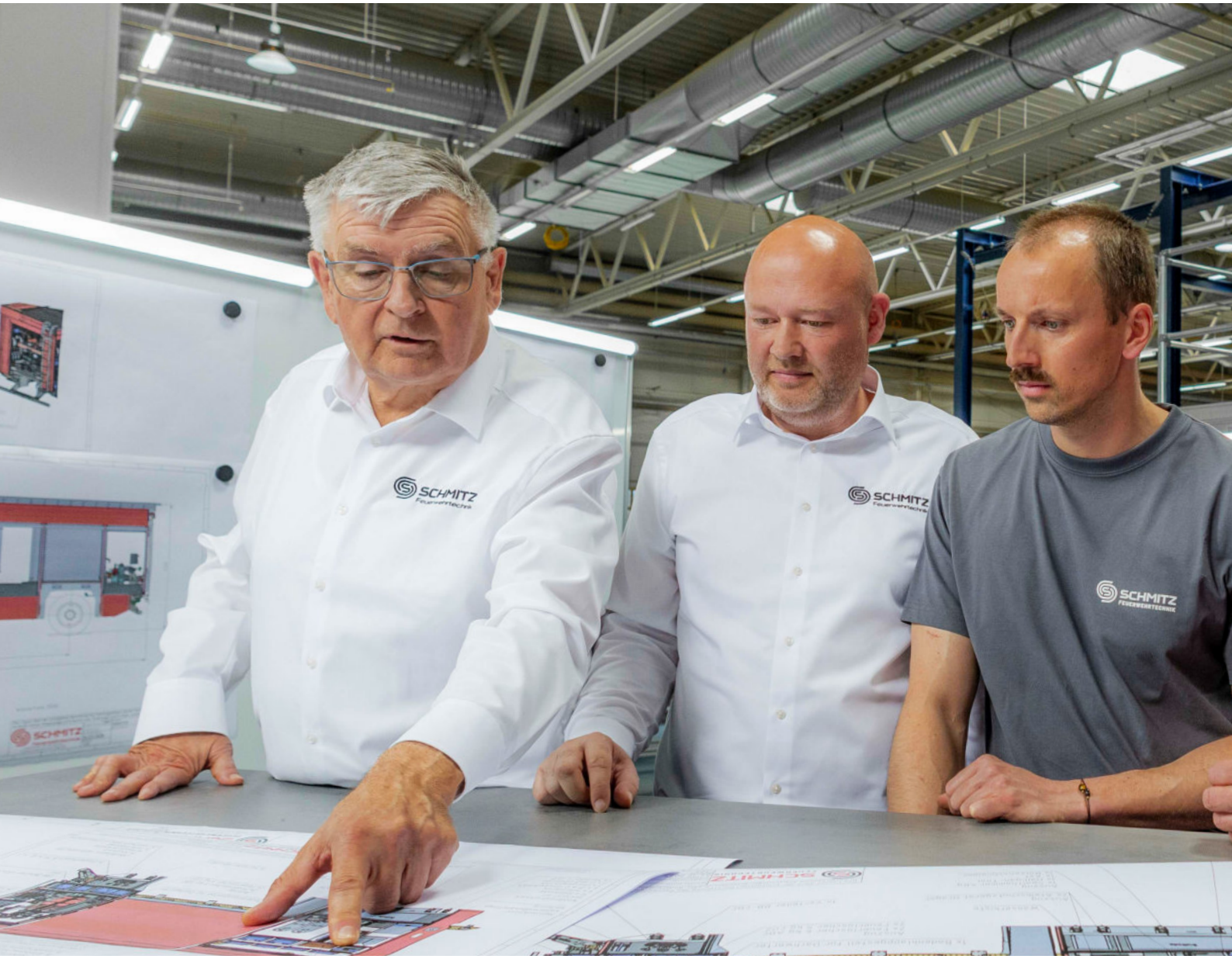
SCHMITZ
Feuerwehrtechnik

FLF

VERLASS DICH DRAUF.



SCHMITZ FEUERWEHRTECHNIK

Kundenorientierter Spezialist für den Bereich Feuerwehrtechnik.

Bei Schmitz ist es unser Anspruch, stets die beste Feuerwehrtechnik zu bieten – normkonform und präzise auf die Anforderungen unserer Kunden abgestimmt. Dabei setzen wir auf enge Zusammenarbeit: von der ersten Anforderungsanalyse über die Planung bis zur Fertigung und darüber hinaus.

Als inhabergeführtes deutsches Familienunternehmen handeln wir unabhängig – frei von Konzernstrukturen, politischem Einfluss und externen Kapitalgebern. Diese Freiheit ermöglicht schnelle Entscheidungen und eine konsequente Ausrichtung auf das, was zählt: die Bedürfnisse unserer Kunden.

Unsere Branchenexperten arbeiten an fünf Standorten in Deutschland und Kroatien eng zusammen. Hinter jedem unserer Fahrzeuge steht ein engagiertes, professionelles Team, das kontinuierlich nach Verbesserungen strebt, Prozesse optimiert und Know-how ausbaut.

Auf Erfolgen ruhen wir uns nicht aus. Unsere Fahrzeuge werden präzise nach individuell abgestimmten Beladeplänen gefertigt – für höchste Funktionalität im Einsatz. Das Ergebnis: Fahrzeuge, die exakt passen.
Made in Germany.

Gebaut aus Verantwortung für Verantwortung.
Verlass dich drauf.

SCHMITZ

FLF

Flugfeldlöschfahrzeug

Unsere Flugfeldlöschfahrzeuge werden in hoher handwerklicher Qualität auf die Kundenwünsche zugeschnitten. Sie sind in verschiedenen Konfigurationen erhältlich, dazu zählen:

- FLF 4x4 Dachwerfer
- FLF 6x6 Dachwerfer
- FLF 6x6 Löschgelenkarm
- FLF 8x8 Dachwerfer
- FLF 8x8 Löschgelenkarm

Die Fahrzeuge überzeugen durch ein hohes Maß an Sicherheit für den Fahrer und die Mannschaft sowie eine intuitive Bedienung. Sie entsprechen den geltenden internationalen Normen und Vorschriften, darunter ICAO, EASA, NFPA, ADV und EC.

weitere Informationen zum Fahrzeug

FAHRGESTELL

Die Flugfeldlöschfahrzeuge sind auf Fahrgestellen aufgebaut, welche speziell für die Anforderungen der Einsatzbedingungen an Flughäfen entwickelt wurden, und sind in verschiedenen Achskonfigurationen (4x4, 6x6 und 8x8) verfügbar.

Das zulässige Gesamtgewicht ermöglicht größtmögliche Löschmittelmengen. Trotzdem ist höchste Fahrstabilität und -sicherheit gewährleistet.

Der permanente Allradantrieb gewährleistet auch unter schwierigen Einsatzbedingungen höchste Traktion und Manövrierfähigkeit auf dem Flughafengelände.

Antriebstechnik

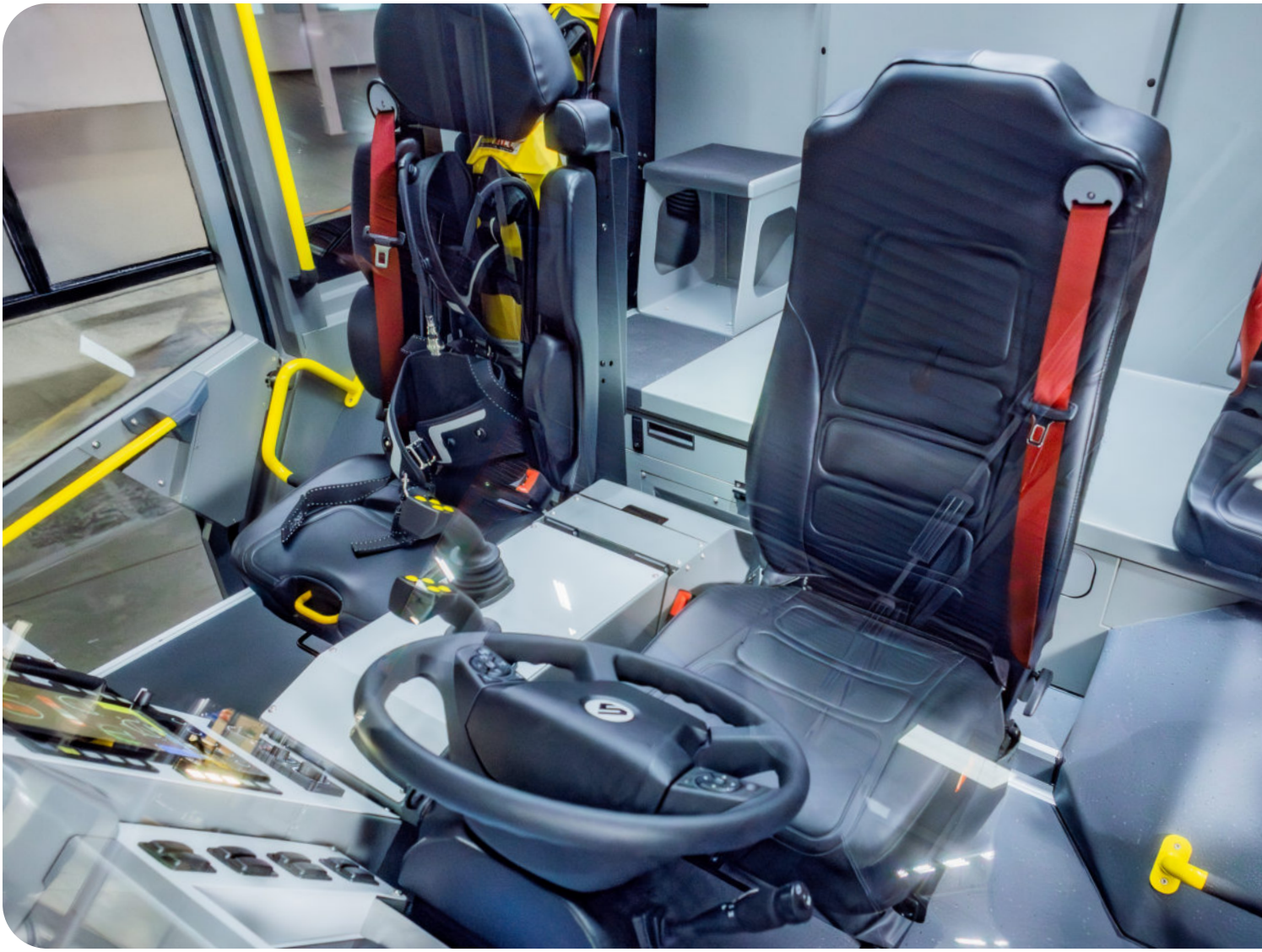
Je nach Fahrzeugtyp und Konfiguration stehen leistungsstarke Dieselmotoren mit bis zu 566 kW bei der Single-Engine Variante und bis zu 1.132 kW bei der Twin-Engine Variante zur Verfügung.

Alle Fahrzeuge sind mit einem vollautomatischen Getriebe ausgestattet, beim 4x4 und 6x6 ist dieses zudem stufenlos.

Durch diese Motor-Getriebe-Kombinationen werden trotz hohem Fahrzeuggewicht schnellste Beschleunigungswerte und höchste Geschwindigkeiten erreicht.

Die Bereifung (immer Single-Bereifung) der Fahrzeuge ist für diese hohen Geschwindigkeiten ausgelegt und freigegeben.

Bei dem elektronischen Bremssystem (EBS) der Fahrzeuge handelt es sich um ein Zweikreis-Bremssystem mit ABS (Antiblockiersystem), das auch bei großen Gewichten und hohen Geschwindigkeiten für hervorragende Bremsleistung sorgt und nach ECE R13 zertifiziert ist.



KABINE

Die Kabine ist speziell für den Einsatz auf Flughäfen entwickelt und hergestellt.

Die in bewährter Aluminiumprofil-Konstruktion gefertigte Kabine gewährleistet dank der geschweißten Aluminiumprofilkonstruktion eine hervorragende Stabilität und Festigkeit. Dadurch sichern wir die Besatzung auf schnellen Einsatzfahrten mit riskanten Fahrmanövern.

Die witterungsbeständige GFK-Designverkleidungen am Aluminium-Rahmen sorgen für das eigenständige Design. Die Kabine ist serienmäßig mit 1+1 luftgefederten Sitzen mit Dreipunktgurten in der vorderen Reihe konfiguriert. Optional können in der hinteren Sitzreihe bis zu vier zusätzliche Sitze für weitere Crewmitglieder montiert werden. Wie auch die vorderen Sitze sind diese geeignet zur Aufnahme von Pressluftatemgeräten.

Als Notausstieg und Zugang zum Dach dient eine großzügige Dachluke.

Die Kabine ist gemäß den Normen und Vorschriften speziell für den ARFF-Einsatz ausgelegt. Sie ist zertifiziert nach ECE R29-3 und damit uneingeschränkt straßenverkehrstauglich.

Steuerung

Die Bedienelemente für die Löschtechnik befinden sich in der Fahrerkabine auf der Mittelkonsole und sind durch die zentrale Bedieneinheit und eine optimale Joystick-Positionierung sowohl für Fahrer als auch für Beifahrer gleichermaßen zugänglich. Zusätzlich dazu befindet sich ein weiteres Bedienfeld im Pumpenraum, um auch von dort die Löschtechnik steuern und regeln zu können.

Eindeutiger Klartext in der gewünschten Sprache oder Piktogramme werden an allen Bedienelemente serienmäßig angebracht.

Die Anzeige des Wasser- und Schaumvorrates auf dem Bedienfeld erfolgt über schnell erfassbare Zeigerinstrumente.

Die Steuerung erfolgt mittels CAN-BUS-Technologie über Taster und Schalter. Die Bedienelemente sind in Funktionsgruppen zusammengefasst.

Auf dem großzügigen Display werden alle relevanten Informationen angezeigt. Die Bedienelemente des Displays sind ebenfalls als Drucktasten ausgeführt. Drehregler sind von einem beleuchteten Ring umgeben.

AUFBAU

Das Fahrzeug besteht aus modularen Aufbaukomponenten, die unabhängig voneinander auf dem Fahrgestell montiert werden:

- Fahrerkabine
- Pumpenkoffer mit integrierten Geräteräumen und Bedienmöglichkeit der Löschtechnik
- Wasser- und Schaumtank mit darunterliegenden Geräteräumen
- Motorkoffer zur Abdeckung von Fahrmotor, Diesel- und AdBlue-Tank, Batterien und Fahrzeugelektrik, optional ist auch hier die Unterbringung von Beladung und Ausrüstung möglich

Alle Aufbaumodule bestehen aus einem tragfähigen hochfesten Aluminium/GFK-System mit leichten Struktur-/Verbundplatten und können nach dem Lösen der jeweiligen Verbindung separat demontiert werden.

Dadurch ist das System innerhalb der Module variabel gestaltbar, sodass kundenspezifische Änderungen mit geringem Aufwand umsetzbar sind.

Der Zugang zum Dach erfolgt über eine Klapptreppe am Heck. Die Leiter ist mit einer Überwachungsanlage gesichert, welche die abgeklappte Leiter im Fahrerhaus als Warnhinweis anzeigt. Auf dem Dach ist der Zugang zum Luftfilter möglich.

Die Abgasführung erfolgt nach oben, optional kann sie für hallenseitige Abgas-Absaugeinrichtungen modifiziert werden.

Die Dachfläche kann durch eine optionale LED-Beleuchtung beleuchtet werden, welche beim Abklappen der Leiter auf das Dach eingeschaltet wird.

Der Pumpenkoffer und die Geräteräume unter dem Tankmodul sind mit Rollos verschlossen. Die wasser- und staubdichten Rollläden sind aus Aluminium hergestellt und schützen das Innere des Geräteraumes.

Der Motorkoffer verfügt im unteren Bereich über ausklappbare Trittstufen für den Zugang zu den Fächern im Inneren des Moduls. Die Fächer werden durch Klappen verschlossen. Das rechte Fach beinhaltet Teile des elektrischen Systems des Fahrzeugs, Kraftstoffrank und AdBlue-Tank. Im Inneren des linken Faches befinden sich Fahrzeug-Starterbatterien sowie Stauraum für diverses Zubehör und Ausrüstung.

LÖSCHTECHNIK

Durch die Verwendung von bewährten Komponenten bei der Löschtechnik wird ein verlässlicher Löscheinsatz gewährleistet. Die normativ geforderten Werte bei Pumpen- und Werferleistung, Zumischraten und Wurfweiten werden alle übertroffen.

Pumpe

Die Feuerlöschkreiseldruckpumpe gemäß EN 1028 wird über einen Nebenabtrieb des Getriebes bzw. vom Fahrmotor mittels variabler Leistungsverteilung angetrieben und ist in den Leistungsklassen FPN 10-6000 bis FPN 10-10000 erhältlich. Sie kann in folgenden Betriebsmodi betrieben werden:

- Statischer Pumpenbetrieb (Standbetrieb)
- Pump-and-Roll (während der Fahrt zu- und abschaltbar)
- Antriebsleistung FPN: 180 kW (bei FPN 10-8000)
- Nenndrehzahl FPN: 1650 U/min (bei FPN 10-8000)

Die Pumpe besteht aus einem Pumpengehäuse, dem Laufrad und Pumpendeckel aus hochwertigen Leichtmetalllegierungen. Alle Aluminiumoberflächen sind mit KTL-Schutzverfahren geschützt. Die Rohrleitungen sind aus korrosionsbeständigen Materialen gefertigt, rostfreiem Edelstahl, Gummischläuchen oder formstabilen Kunststoffschläuche. Die Schaum- und Wasserleitung sind durch Rückschlagklappen miteinander verbunden, so dass beim Spülen der Schaumleitung kein Wasser in den Schaumtank gelangen kann.

Werfer

Die Werfer sind auf hohe Förderleistungen bzw. Ausstoßraten, präzise Steuerbarkeit und geringsten Reibungsverlust ausgelegt. Je nach Fahrzeugtyp kommen Dach-, Front- und optional integrierte Werfer am Löschgelenkarm (LGA) zum Einsatz.

Die Förderleistung des Dachwerfers der 4x4- und 6x6-Varianten reicht von 4.000 l/min bis zu 6.000 l/min, während die 8x8-Variante eine Förderleistungen von bis zu 8.000 l/min erreicht. Dadurch werden größtmögliche Wurfweiten erreicht. Die Dachwerfer sind mit umschaltbarer Ausstoßrate von 100–50% ausgestattet.

Frontwerfer ergänzen das System mit 1.500 bis 3.000 l/min und verfügen über regelbare Hohlstrahldüsen für eine gezielte Brandbekämpfung im Nahbereich.

Bei Fahrzeugen mit Löschgelenkarm ist ein Hauptwerfer mit bis zu 6.000 l/min integriert, der eine erhöhte, flexible Positionierung zur Ausbringung des Löschmittels erlaubt.

Optional können die Werfer je nach Fahrzeugtyp zusätzlich mit Pulverabgabe, Scheinwerfern und Kamerasystemen ausgestatten werden.

Wasser- & Schaumtank

Der Wassertank fasst je nach Konfiguration zwischen 6.000 und 17.000 Liter, der Schaumtank fasst in der Regel 12% der Wassermenge. Die genaue Löschmittelmenge richtet sich nach den spezifischen Anforderungen des Betreibers sowie der finalen Fahrzeugkonfiguration.

Zumischung

Die elektrisch gesteuerte Schaumdosiereinheit regelt die eingestellte Schaumzumischrate automatisch und konstant. Die Schaumzumischraten sind stufenlos frei wählbar, des Weiteren gibt es eine voreingestellte Grundeinstellung der Zumischrate. Das Ansaugen des Schaums kann sowohl intern als auch extern erfolgen.

Zusatzlöschmittel

Der Behälter für Zusatzlöschmittel fasst standardmäßig 250 kg trockenes Löschpulver (optional 500 kg) und befindet sich im vorderen Geräteraum.

Schnellangriff

Das Fahrzeug ist serienmäßig mit einer Schnellangriffshaspel mit 40 m formstabilem Schlauch DN 32 und Strahlrohr mit STORZ-Kupplung ausgestattet, untergebracht im linken Unterbaukasten. Das Aufwickeln des Schlauches erfolgt elektrisch über einen Sicherheitsschalter. Optional kann der Schnellangriff auch als Faltschlauch im Buchtenfach ausgeführt werden. Auch ist ein zweiter Schnellangriff auf der gegenüberliegenden Fahrzeugseite möglich.

BELEUCHTUNGS-KONZEPT

Sicherheit in jeder Situation

Die Fahrzeuge sind serienmäßig mit einem umfassenden Beleuchtungssystem ausgestattet, das alle relevanten gesetzlichen Anforderungen erfüllt und den Feuerwehrleuten die Arbeit auch nach Anbruch der Dunkelheit oder schlechter Sicht erleichtert.

Zur Grundausstattung gehören Blitzlichter in blau an Frontgrill, Kabinendach und Heckmodul (Motorkoffer), Blitzlichter in gelb auf dem Fahrzeugdach, LED-Scheinwerfer mit Abblend- und Standlicht, Fernlicht und Blinker sowie LED-Nebelscheinwerfer.

Optional stehen diverse weitere Beleuchtungsvarianten und Zusatzoptionen, wie beispielsweise ein pneumatischer Lichtmast, Umfeldbeleuchtung oder zusätzliche Arbeitsscheinwerfer, zur Verfügung.

Standort Farnstädt
Schmitz Feuerwehrtechnik GmbH

Unterm Weinberg 5
06279 Farnstädt, Germany
Tel.: +49 34776 9176-0
E-Mail: info@schmitz-feuerwehr.de

Standort Nobitz
Schmitz Feuerwehrtechnik Nobitz GmbH

Laupheimer Str. 1
04603 Nobitz, Germany
Tel.: +49 3447 510848-0
E-Mail: info@schmitz-feuerwehr.de

it's SCHMITZ

SCHMITZ Feuerwehrtechnik